



Notfall-Checkliste

Es ist nicht immer einfach, abzuschätzen, ob Ihr Vierbeiner nur ein kleines „Wehwehchen“ hat, das übermorgen schon wieder weg ist, oder tatsächlich schwer erkrankt ist und sofort in einer Klinik vorgestellt werden sollte. Mit unserer Notfall-Checkliste möchten wir Ihnen bei der Einschätzung helfen. Können Sie eine oder mehrere der nachfolgenden Fragen mit „ja“ beantworten, sollten Sie mit Ihrem Liebling so schnell wie möglich den Notdienst aufsuchen:

- Ist Ihr Tier **bewusstlos** und reagiert nicht, wenn Sie es ansprechen?
- Liegt** Ihr Tier nur noch und kann nicht mehr aufstehen oder gehen?
- Haben Sie das Gefühl, Ihr Tier hat starke **Schmerzen**? (z. B. Stöhnen, Entlasten von Gliedmaßen, Krümmen des Rückens, Abwehren von Berührungen)
- Zeigt Ihr Tier Anzeichen für eine **Atemnot**, wie starke Atemgeräusche, angestrengte oder sehr schnelle Atembewegungen?
- Hat Ihr Tier **sehr blasse oder bläulich verfärbte Bindehäute** oder **Zahnfleisch**?
- Hat Ihr Tier eine **Bissverletzung** oder eine **offene Wunde**, die verschmutzt ist oder stark blutet?
- Krampft** Ihr Vierbeiner?
- Ist ein **Auge verletzt,orgetreten** oder sogar **herausgefallen**?
- Kann Ihr Tier **keinen Urin** oder **keinen Kot** absetzen?
- Erbricht** Ihr Tier länger als einen Tag alles, was es zu sich nimmt? Können Sie **Blut oder Kot im Erbrochenen** erkennen?
- Hat Ihr Tier **anhaltenden, blutigen Durchfall**?
- Wurde Ihr Tier **vom Auto angefahren** oder ist es **aus großer Höhe gestürzt**?
- Hat Ihr Tier **einen Fremdkörper, giftige Pflanzen, giftige Lebensmittel oder Chemikalien** aufgenommen?
- Hat sich Ihr Tier **verbrannt**?
- Hat Ihr Tier einen **Hitzschlag** erlitten? (z. B. starkes Hecheln und Speicheln, knallrotes Zahnfleisch, sehr schneller Herzschlag, Unruhe)
- Hat Ihr Tier in Ruhe eine **Körpertemperatur unter 36 oder über 41 Grad Celsius**?

Jetzt ausdrucken und aufhängen, um im Ernstfall schnell sicher zu sein!



Tierärztlicher Rat auf Distanz

Ihrem Vierbeiner geht es nicht gut und Sie wissen nicht, ob und wie Sie ihm am besten helfen können? In Fällen wie diesen kann eine Videosprechstunde mit den erfahrenen Tierärztinnen und Tierärzten unserer Partner die erste Anlaufstelle sein. Erfahren Sie jetzt mehr unter www.agila.de/videosprechstunde

